



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Essen**

**Ehlgötz, Hermann**

**Berlin-Halensee, 1925**

A. Diehl , Essen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96344)

---

# A. DIEHL

## HOCH-, TIEF- UND BETONBAU A.-G.

### ESSEN

DRAHTANSCHRIFT: BETONDIEHL FERNRUF 665, 666, 667 UND 9873

Die A. Diehl Hoch-, Tief- und Betonbau A.-G. hat sich aus dem im Jahre 1873 durch August Diehl gegründeten Baugeschäft entwickelt, welches sich mit dem Bau des Wohnhauses Ecke Huyssenallee und Kindlingerstraße etablierte, wurde am 1. Januar 1904 in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt und besteht in ihrer jetzigen Form als Aktiengesellschaft seit dem 28. Juli 1921.

Als mit dem Ausgang der 70er Jahre die Industrie des rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgebietes ihren großen Aufschwung nahm, hat sich die Firma in richtiger Erkenntnis des Kommenden für Industriebauten interessiert und eine große Anzahl von Tagesanlagen und Untertagebauten für fast sämtliche bekannte Zechen, Hütten und Werke des Reviers ausgeführt.

Das Aufkommen der Beton- und Eisenbetonbauweise stellte die Baufirmen der Welt vor neue nicht ohne Risiko verbundene Aufgaben. Auch hierbei hat die Firma A. Diehl A.-G. in Verfolgung ihres Zieles und der sich selbst gestellten Aufgaben sich rasch in diese neue Bauweise eingearbeitet. Begann sie zuerst lediglich damit, den neuen Baustoff für Decken, Säulen und Fundamente anzuwenden, so ging sie doch sehr bald dazu über, ganze Gebäude aus Beton und Eisenbeton herzustellen, zumal sich immer mehr die Erkenntnis Raum verschaffte, daß gerade für Industriebauten dieser Baustoff der ideale genannt werden muß. Seit dieser Zeit werden die größten industriellen Anlagen, Koksauflbereitungsanlagen, Kohlenwäschen, Kohlentürme, Brikett- und Zementfabriken usw. lediglich in Eisenbeton errichtet, Fundamente, Pfahlfundierungen, Automobilstraßen, Staudämme für Talsperrn, Erzbunker, Silos für Getreide und ähnliche

Massengüter werden jetzt durchweg in Eisenbeton konstruiert.

Aus der Fülle der seitens der A. Diehl A.-G. im Laufe der Jahre ausgeführten Bauten seien zur Illustration der Leistungsfähigkeit der Firma einige herausgegriffen und nachstehend genannt:

**Kohlenwäschen:** Zeche Helene & Amalia, Wäsche auf Schacht Marie. — Harpener Bergbau, Zeche Julia. — Bergbau-Aktiengesellschaft Präsident, Bochum. — Herbeder Steinkohlenbergwerke. — Niederrheinische Bergwerks-A.-G. — Königin Elisabeth. — Zollverein. — Köln-Neussen. — Staatsmijnen Maurits (Holland) usw.

**Kohlentürme:** Friedrich der Große, Herne. — Bochumer Verein, Zeche Carolinenglück. — Arenbergsche A.-G. Zeche Prosper usw.

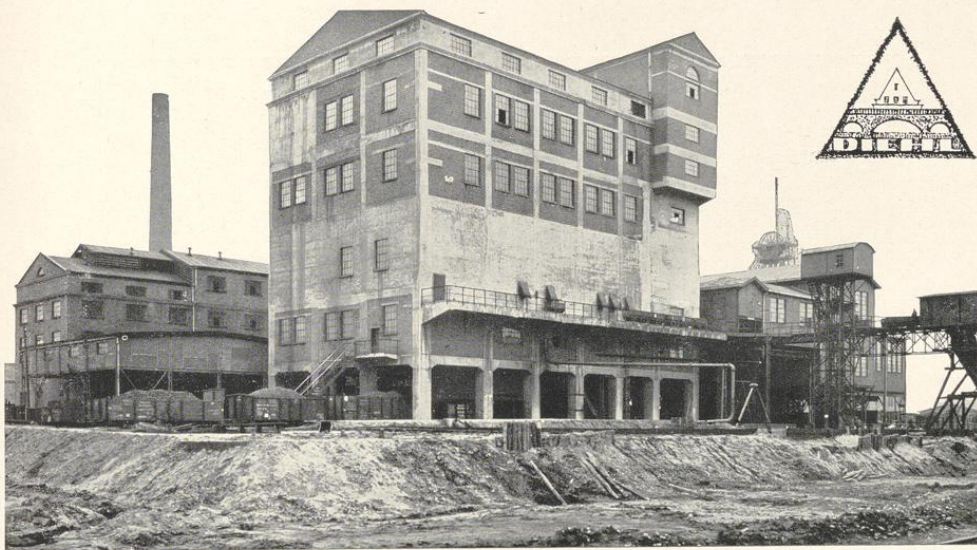
**Waschkauen:** Langenbrahm. — Herbeder Steinkohlen. — Zeche Königsgrube usw.

**Koloniebauten:** Hannover-Hanibal, Margarethenhöhe, Alfredshof der Kruppwerke. — Friedrich Heinrich usw.

**Bauten allgemeiner Art:** Wasserwerk Spillenburg. — Wasserwerk Gelsenkirchen. — Eisenbahnstrecke Waldbroel-Morsbach mit einem 786 m langen Eisenbahntunnel. — Polderanlage der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft. — Erlöserkirche, Essen. — Synagoge, Dortmund. — Stadttheater. — Kohlensyndikat. — Verein für bergbauliche Interessen. — Saalbau. — Handelshof. — Kaiserhof. — Barmer Bankverein. — Unter-Tage-Ausmauerung und Ausbetonierung von Füllrörtern, Maschinenkammern, Strecken, Schächten usw.



Tagesanlage einer Zeche im Essener Revier



Kohlenwäsche der Niederrheinischen Bergwerks-A.-G., Neukirchen bei Moers (Niederrhein)



Barmer Bank-Verein, Essen